

Selbstbewußtsein der Genossen und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl der Grundorganisation als erfahrenes Kampfkollektiv.

In den Grundorganisationen hat sich bewährt, bestimmte Aufträge an mehrere Genossen zu vergeben, damit sie sich gegenseitig helfen und gemeinsam Erfahrungen sammeln können.

Wichtig ist auch, daß bereits in der Parteigruppe konkrete Aufträge an die Genossen erteilt werden. Dadurch werden sie befähigt, schrittweise grö-

ßere Aufgaben zu übernehmen und die Festlegungen ihrer Grundorganisationen mit durchzusetzen.

Parteiaufträge sind nicht Selbstzweck, sondern sie sind ein wichtiges Mittel, die ganze Partei zu aktivieren und die vielfältigen Aufgaben der Grundorganisationen zu bewältigen. Keine Leitung kann, und darf lediglich festlegen, was getan werden muß, sondern vor allem wie, mit welchen Genossen und welchen Methoden die Aufgaben zu lösen sind.

## Regelmäßige Kontrolle ist notwendig

In den Berichtswahlversammlungen der Grundorganisationen fand eine gründliche Kontrolle darüber statt, wie jeder Genosse Parteiarbeit leistet. Regelmäßige Kontrolle der Parteaufträge ist ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit. Die Genossen erkennen dadurch, wie notwendig ihr persönlicher Einsatz, die Erfüllung ihrer Parteipflicht ist. Dazu gehört aber auch, daß die Parteileitungen die Genossen gut anleiten, wie sie ihre Aufgaben am besten erfüllen können.

Die Genossen im Stahl- und Walzwerk Brandenburg gehen dabei von folgender Überlegung aus: Die Kontrolle der Parteaufträge ist Teil der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse überhaupt. Mit der Kontrolle, wie ein Parteauftrag erfüllt wurde, wird gleichzeitig eingeschätzt, welcher Stand bei der Verwirklichung der Beschlüsse erreicht wurde, wie hoch der Anteil des einzelnen Mitgliedes daran ist und was für Probleme dabei auftraten. Das ist ein richtiger Ausgangspunkt. Die Durchführung der Beschlüsse der Partei wird zugleich konkret gemessen an

der Aktivität der Mitglieder. Die Kontrolle dient als Mittel, die Persönlichkeit des Parteiliedes zu entwickeln.

Besonders erzieherischen Wert hat es, daß die Mehrzahl aller Parteaufträge in der Mitgliederversammlung oder von der Parteileitung kontrolliert wird. Der Berichterstattung vor der Mitgliederversammlung gehen persönliche Aussprachen des Sekretärs der Grundorganisation oder der Leitungsmitglie-

## Unterstützung durch die Kreisleitung

Es ist die Hauptaufgabe der Kreisleitungen, den Grundorganisationen wirkungsvolle Hilfe zu geben, damit sie ihre Aufgaben richtig lösen können. Jede Kreisleitung sollte bei der Unterstützung der Grundorganisationen von Fall zu Fall mit untersuchen, wie mit Parteaufträgen gearbeitet wird und wie sie erfüllt werden.

Die zielstrebige Arbeit mit Partei auf tragen wirkt sich auf die ständige Verbesserung der Arbeit mit den Menschen aus. Dabei ist zu berücksichtigen, daß Parteaufträge so vielseitig sind wie das Parteileben selbst. Sie reichen von der Ge-

der mit den Genossen voraus. Eine solche Praxis entspricht der Leninschen Norm des Parteilebens. Kontrolle ist in den Grundorganisationen in erster Linie Sache der Mitgliederversammlung und der Parteileitung. Diese Art der Parteikontrolle hat natürlich auch Auswirkungen auf das Niveau der Mitgliederversammlungen und schließlich auch auf die Autorität, die die Grundorganisation bei den Werktätigen des Stahl- und Walzwerkes genießt.

Aber hier gibt es noch einen anderen Zusammenhang und der führt zum Ausgangspunkt dieses Problems zurück. Die Arbeit mit dem Partei auf trag wirft Fragen der Leitungstätigkeit auf. Sie verlangt Antwort darauf: Ist die Arbeit mit den Beschlüssen des ZK Sache der ganzen Leitung? Werden Wesen und Inhalt der Beschlüsse verstanden? Sind die Informationstätigkeit und die analytische Arbeit so entwickelt, daß die Leitung in der Lage ist, richtige Maßnahmen für die Durchführung der Beschlüsse festzulegen?

staltung der Wandzeitung bis zur Analyse einzelner Probleme und zur Zuarbeit für die Beschlußfassung.

Eins aber sollte für alle Leitungen ein Grundprinzip sein: Ein Parteauftrag muß schöpferische Initiative der Genossen auslösen. Er muß das Bedürfnis der Genossen wecken, ihren Beitrag für die Durchführung der Beschlüsse zu leisten. Der Parteauftrag muß bei jedem Mitglied der Partei die Überzeugung vertiefen, daß die Partei ihn braucht, so wie er die Partei braucht.

Gerhard Meurer